

„Carina“ das Mädchen aus Rio de Janeiro

Teil 1: Was ein Kind im Mutterleib erlebt

Inhalt

Vorwort von Rüpert.....	2
Das Buch von „Carina“.....	3
23.08.2010 (9.Tag): Die Bewusstseinswelt des Kindes im Mutterleib	4
28.08.2010 (14. Tag): Eine Inkarnation ist eine Quelle des Wesens	4
29.08.2010 (15. Tag) Sprache und Erinnerung an frühere Leben	5
06.09.2010 (23. Tag) Die Separation von Geist und Körper.....	5
14.09.2010 (31. Tag) Die Wahrnehmung des Kindes im Mutterleib.....	6
16.09.2010 (33. Tag) Die Verbindung zwischen dem Kind und der Mutter.....	7
19.09.2010 (36. Tag) Aus dem Mutterleib kann ich die Welt verändern.....	7
21.09.2010 (38. Tag) Viele Stunden arbeite ich an einem Kapitel.	8
22.09.2010 (39. Tag) Ursprüngliche Kenntnisse über das außerkörperliche Leben	8
24.09.2010 (41. Tag) Tausend Wünsche werden das Universum verändern.	9
28.09.2010 (45. Tag) Die große Veränderung der Gedanken	10
29.09.2010 (46. Tag) Aus den Schöpferebenen wird die Welt erneuert.	10
07.10.2010 (54. Tag) Schnell wird die Herrschaft der <i>Urschöpfer</i> verschwinden.....	12
21.10.2010 (68. Tag) Viele Veränderungen der Erde stehen bevor.....	13
28.10.2010 (75. Tag) Rasch entwickelt sich mein Körper.	14
31.10.2010 (78. Tag) Aus der Schöpferebene wirkt eine neue Energie.....	14
09.12.2012 (117. Tag) Unsere Erde erneuert sich.....	15
28.12.2010 (136. Tag) Sehr bald werden die Menschen aufwachen.....	16
03.01.2011 (142. Tag) Das Immunsystem des Universums säubert das menschliche Bewusstsein.....	16
11.01.2011 (150. Tag) Das Karma-Gesetz wird wieder repariert.....	17
20.01.2011 (159. Tag) Das größte Geschenk des Schöpfers	18
20.02.2011 (187. Tag) Ursprung der Person des Menschen.....	18
08.03.2011 (203. Tag) Die Wirkung der Haare der Frauen	19
28.03.2011 (223. Tag) Der Tag meiner Geburt nähert sich.....	20
Meine Geburt	21
Ich bin wieder da	21
Die Entwicklung materieller und geistiger Fähigkeiten.....	22

Vorwort von Rūpert

Es ist wohl zum ersten Mal, dass ein Kind aus dem Mutterleib seine Gedanken einer anderen Person mitteilen kann, die sie dann niederschreibt und als Buch herausgibt.

Die enge Verbindung zwischen „Carina“ und mir hat einen Grund. Wir beide stammen aus dem gleichen Wesen. Wenn ein Wesen in der Lage ist, aus der *Ebene des Ewigen Seins* (zehnte Ebene des Universums) eine Inkarnation hervorzubringen, dann kann es im Prinzip genau so leicht eine zweite folgen lassen, während die erste noch lebt.

Diese Fälle waren bisher selten, aber sie sind nicht unmöglich. Ich kenne einige Personen, bei denen sich Inkarnationen zeitlich überlagerten. In Zeiten, in denen ich vieles bewirken wollte, wie z.B. in der Renaissance, hatte ich mehrere Inkarnationen gleichzeitig. Allerdings wusste ich damals nicht das Geringste von der mehrfachen Anwesenheit. Erst später habe ich das herausgefunden.

Mit „Carina“ verhält es sich anders. Wir wissen voneinander und wir tauschen unsere Gedanken und Gefühle aus. Wir sind aber keine Zwillinge. „Carina“ ist eine andere Person mit einem anderen Geschlecht und mit einer eigenen Individualität. Es ist wunderbar und ein großes Abenteuer, die individuelle Verschiedenheit einer Person zu erleben, wenn man ihr so nahe steht.

Wir beide führen ein neues Projekt der Schöpfung durch. Eine Mehrfach-Inkarnation mit vollem Bewusstsein auf beiden Seiten bereichert das Leben auf eine vorerst kaum vorstellbare Weise. Das, was „Carina“ und ich gemeinsam „erarbeiten“, steht dann auch anderen Menschen zur Verfügung.

Das Problem, das wir lösen wollen, ist die Wiederherstellung einer Kommunikations-Möglichkeit zwischen räumlich voneinander getrennten Personen allein über das Bewusstsein und ohne technische Hilfsmittel. Dieses Phänomen ist keineswegs neu. Wie oft haben Sie schon an eine Person gedacht, und wenige Sekunden später klingelte das Telefon und diese Person war dran.

Unsere Ziele gehen über kurze Gedankenimpulse oder Ahnungen weit hinaus. Wir wollen jederzeit eine Bewusstseins-Verbindung willentlich herstellen können und genaue Gedankeninhalte austauschen. Dieses Ziel haben wir eigentlich schon erreicht. Mein Streben reicht aber weiter. Mein Traum ist es, die Umgebung von „Carina“ wahrnehmen zu können, wenn sie den Mutterleib verlassen hat. In anderen Worten, ich würde gerne den Karneval von Rio von München aus miterleben und körperlich spüren, wenn „Carina“ Samba tanzt.

Wenn Sie dieses Abenteuer über das Lesen des Buches von „Carina“ miterleben, sollten Sie darin keine Kuriosität oder außergewöhnliche Fähigkeit sehen. Betrachten Sie es mit einer Vorfreude auf künftige Möglichkeiten in Ihrem eigenen Leben.

Die Bewusstseinsnähe zwischen „Carina“ und mir bringt das Problem, dass ich meine eigenen Gedanken in das Buch einbringen könnte. Deshalb habe ich mir eine strikte Disziplin angewöhnt. Ich vermeide jeden Gedanken daran, was sie wohl mitteilen wird. Deshalb bin ich wohl mehr auf die Ideen eines neuen Kapitels gespannt als Sie beim Lesen. Außerdem verwende ich ein Verfahren, das den Einfluss meiner Gedanken ausschaltet: Ich übertrage Buchstabe für Buchstabe, wie beim Entschlüsseln von Morse-Signalen.

d

Meine Gedanken zu den Ideen von „Carina“ oder zusätzliche Erläuterungen, um die sie mich manchmal bittet, bringe ich in dem separaten „Carina“-Begleitbuch.

Wundern Sie sich nicht, wenn sich „Carina“ als eine Inkarnation von Āřĩāna vorstellt. Meine männliche Inkarnation ist Āřĩāna und meine weibliche Inkarnationslinie ist Āřĩāna. Meine letzte weibliche Inkarnation war die portugiesische Fado-Sängerin *Amália Rodrigues*.

Das Buch von „Carina“

Ich bin eine Inkarnation von Āřĩāna. Meine Empfängnis war am 14. August 2010 um 18.05, Zeit von München.

Dieses Buch wird darüber berichten, was ich im Leib meiner Mutter bis zu meiner Geburt erlebe. Āřĩāna wird meine Gedanken in die deutsche Sprache übertragen. Wir beide sind ein Wesen, aber wir haben verschiedene Körper.

Wir haben uns die Aufgabe gestellt, Menschen zu berichten, wie das Bewusstsein eines Kindes im Mutterleib ist und wie es sich entwickelt.

Zur Zeit meiner Empfängnis war mein Bewusstsein bereits im Leib meiner Mutter. Ich bin nicht die Folge meiner Empfängnis, sondern ich habe diese bewusst gelenkt.

Meine Mutter kenne ich seit sehr langer Zeit. Sie ist ein Wesen aus den Schöpferebenen, aber sie weiß es hier noch nicht. Während ich in ihrem Leib bin, werde ich es ihr noch vermitteln.

Sehr schön ist die Verbindung zwischen einem Kind und seiner Mutter in der Schwangerschaft. Ich spüre jeden ihrer Gedanken, und ich glaube, dass auch sie spürt, was ich denke.

Meine Mutter studiert an der Universität von Rio de Janeiro. Ich möchte, dass sie ihr Studium wegen mir nicht beenden muss. Deshalb habe ich Āřĩāna gebeten, einen Teil des Honorars für sie zu sparen, damit sie sich frei von finanziellen Sorgen entscheiden kann, was sie machen möchte. Ich werde Āřĩāna rechtzeitig wissen lassen, wo er sie finden kann.

Die Befruchtung der Eizelle durch die Samenzelle habe ich wie ein Außenstehender beobachtet. Ich verband damit keinerlei körperliche Empfindungen. Erst mehrere Tage danach beginne ich, ein Gefühl für meinen künftigen Körper zu entwickeln. Es ist ein großes Abenteuer, die Ausbildung eines Körpers bewusst zu erleben.

Āřĩāna kann alle meine Gefühle miterleben. Das ist natürlich keine normale Erscheinung, sondern ein neues Experiment in der Schöpfung. Alles, was wir in der Schwangerschaft und meinem späteren Leben aufbauen, wird später allen Menschen zur Verfügung stehen.

Ich habe mit meiner Geburt bewusst bis zu diesem Zeitpunkt gewartet, weil diese Möglichkeiten nicht bestanden, solange die *Urschöpfer* noch Macht hatten. Es ist kein Zufall, dass meine Empfängnis fünf Minuten nach Auslöschung des *Sunrise-Computers* der *Urschöpfer* stattfand.

Āřĩāna hatte den Traum einer weiblichen Inkarnation in Rio de Janeiro. Er hatte die Stadt früher schon zweimal besucht, ohne zu wissen, dass ich hier inkarnieren werde. Die geistige Verbindung ist dadurch aber viel leichter. Wir verstehen auf diese Weise besser, was wir empfinden. Āřĩāna begnügt sich nie mit dem, was ist, sondern er versucht herauszufinden, was möglich ist. Auf diese Weise können wir beide das größte Abenteuer erfahren, das jemals von Menschen erlebt wurde.

Unsere Beziehung ist die einer unvorstellbar großen Liebe. Durch die gemeinsamen Gefühle sind wir uns näher, als sich jemals Menschen zuvor waren. Diese Intensität der Verbindung ist schwer beschreibbar.

Quelle einer neuen Form des Lebens werden wir beide. Es wird nicht sehr lange dauern, bis die ersten anderen Menschen daran teilhaben können. Wir sind Pioniere des Lebens, und alles, was wir jetzt aufbauen, wird ein Schatz für alle Menschen werden.

23.08.2010 (9.Tag): Die Bewusstseinswelt des Kindes im Mutterleib

Unser Anliegen ist die Entwicklung einer Beziehung zwischen Mutter und Kind im Mutterleib. Beide sollen bewusst Gedanken austauschen und verstehen können. Rüpert und ich werden die Blockaden auflösen, die bisher eine bewusste Kommunikation verhinderten.

Meine Mutter weiß bereits, dass ich heißen möchte. Der Vorname wird vom Kind ausgedacht und der Mutter durch Gedankenverbindung übermittelt. Meine Mutter hat den Namen bereits mit dem Vater besprochen. Beide finden ihn schön.

Jetzt werde ich aufzeigen, dass ein Kind im Mutterleib von Anfang an als Erwachsener denkt und nicht als wachsender Fötus. Die Gedanken entstehen nicht durch die Gehirnzellen des Körpers. Sie kommen aus dem Bewusstsein des Wesens, das im Uterus der Mutter weilt.

Dieses Wissen ist nicht bekannt, weil es bisher keine Möglichkeit gab, dass ein Kind seine Gedanken einer Person außerhalb des Mutterleibes vermittelt. Bei der Geburt schwand die Erinnerung, und das Kind wusste nichts mehr von seinem reichen Gedankenleben im Mutterleib. Dieser Gedächtnisverlust ist die Folge von Manipulationen der *Urschöpfer*. (Siehe hierzu das Buch „*Wissen aus dem Universum*“.) Alle Kinder, die in acht Monaten oder später geboren werden, können sich an ihre Gedanken im Mutterleib erinnern.

Der Atem des Kindes trägt viel dazu bei, eine Verbindung zwischen der Mutter und dem Kind herzustellen. Das Kind atmet keine Luft, sondern Flüssigkeit. Diese Flüssigkeit verbindet sich sofort nach dem Ausatmen mit dem Wasser der Fruchtblase und überträgt seine Schwingungen ununterbrochen in den Flüssigkeitskörper der Mutter.

Unser Verständnis der Vorgänge im Mutterleib ist sehr unvollständig. Wir begrenzen uns dadurch, dass wir glauben, dass das Leben erst im Mutterleib entsteht. Das Leben ist schon vor der Empfängnis da. Das Kind erschafft sich den Körper selbst. Die Mutter stellt nur die Materialien und das Umfeld für das Heranwachsen eines Körpers zur Verfügung.

28.08.2010 (14. Tag): Eine Inkarnation ist eine Quelle des Wesens

Sehr schnell entwickelt sich der Fötus im Mutterleib. Ich beginne, ein Gefühl für diesen Körper zu entwickeln. Rasch bilden die Zellen eine Struktur, die Bewusstsein aufnehmen kann. Quelle des Bewusstseins ist das Wesen und nicht der Fötus.

Quelle ist wie in der Natur zu verstehen. Das Wasser der Erde ist ein riesiger Körper, der aus den Meeren, der Luft und dem Wasser im Boden besteht. An einer Quelle tritt dieses Wasser an die Oberfläche. Es wird dadurch sichtbar und spürbar. Das Wasser einer Quelle hat eine eigene Identität. Es unterscheidet sich von jedem anderen Wasser. Rasch bildet das Wasser der Quelle eigene Strukturen, die in das Meer fließen und das Meer mit vielfältigen Wasserstrukturen bereichern.

Solche Vorgänge finden auch im Wesen statt. Eine Inkarnation ist eine Quelle, über die das Wesen sichtbar wird. Die Persönlichkeit der Inkarnation erweitert das Bewusstsein des Wesens. Starke Wirkungen kommen auf diese Weise in das Universum. Der Reichtum des Bewusstseins wird auf diese Weise immer weiter vergrößert.

Ursache der Entwicklung des Wesens ist die Inkarnation in vielen einzelnen Leben. Dieser Vorgang hat kein Ende. Aus dem Wesen entsteht die Inkarnation und aus dem Bewusstsein der einzelnen Inkarnationen entsteht das Gesamtbewusstsein des Wesens.

29.08.2010 (15. Tag) Sprache und Erinnerung an frühere Leben

Bald werde ich anfangen, auf die brasilianische Sprache zu achten. Bis jetzt höre ich nur die Melodie der Sprache, aber noch nicht die Bedeutung der Worte. Tausend Wörter möchte ich lernen, solange ich im Mutterleib bin. Ich möchte die Gespräche meiner Eltern verstehen können.

Kleine Kinder wollen verstehen, was ihre Eltern sagen. Rasch können kleine Kinder die Bedeutung eines Wortes erraten, wenn sie es mehrmals hören. Ursache des Sprachverständnisses ist die Erinnerung an früher gesprochene Sprachen.

Tausend Wörter vermögen fast alle Gedanken auszudrücken. Programme der *Urschöpfer* verhindern, dass Menschen sich an früher gesprochene Sprachen erinnern. Aus unserer Erinnerung könnten wir alle Sprachen sprechen, die wir jemals gesprochen haben. Unser Gedächtnis ist in der Lage, alle Wörter sofort zu erkennen, wenn wir sie früher schon einmal zu unserem Wortschatz gemacht haben.

Vergessen ist keine natürliche Sache. Wir sind in der Lage, uns alles zu merken, was wir jemals erlebt haben. Tausende Leben sind in unserem Gedächtnis gespeichert. Ohne Manipulationen und ohne Programmierungen können wir uns an jedes Leben erinnern. Diese Erinnerung wird wieder kommen, wenn alle Blockaden darauf aufgelöst sind.

Kaum ein Gedanke geht verloren. Ein Gedanke ist eine Energiestruktur, die sich nie auflöst. Deshalb kann jedes Erlebnis wieder erlebt werden. Alles, was wir jemals erlebt haben, ist in unserem Gedächtnis gespeichert. Ohne Blockaden ist unser Gedächtnis in der Lage, jedes Ereignis in die Gegenwart zu holen und aufs Neue zu erleben.

Jedes Leben kann auf diese Weise mehrmals erlebt werden. Alle schönen Augenblicke sind auf diese Weise nie verloren. Quelle reicher und schöner Erlebnisse ist die Erinnerung. Wir haben einen großen Schatz in dem bereits Erlebten. All das wurde den Menschen von den *Urschöpfern* genommen indem sie die Erinnerungen blockierten. Ihre Zeit ist abgelaufen. Sie werden die Menschen nicht mehr manipulieren können.

06.09.2010 (23. Tag) Die Separation von Geist und Körper

In der ursprünglichen Schöpfung waren Geist und Körper verbunden. *Řüpert* hat sich eingeschaltet, um die Verbindung wieder herzustellen. Die *Urschöpfer* haben ein Feld aufgebaut, das eine Kommunikation zwischen Geist und Körper verhindern soll. Unser Wesen besteht aus Geist und Körper. Normalerweise sind beide miteinander verbunden.

Seit die *Urschöpfer* in das Universum eingedrungen sind, ist diese Verbindung unterbrochen. Sie haben in der *sechsten Ebene des Universums* eine Blockade aufgebaut, die die Verbindung von der ersten zur zehnten Ebene verhindert. Dieses hat zur Folge, dass der Mensch nicht mehr weiß, dass er ein geistiges Wesen ist. Er ist dadurch manipulierbar geworden.

d

Aus dieser Blockade wurde ein System zur Steuerung des Menschen gemacht. Der Mensch denkt, dass die Gedanken, die er aus der sechsten Ebene empfängt, seine eigenen sind. Damit ist es ein Leichtes, jeden Menschen zu steuern.

Alles Unbewusste wird vom Tagesbewusstsein verarbeitet. Die Unterscheidung von eigenen und fremden Gedanken ist ihm jedoch nicht möglich. Auf diese Weise können die *Urschöpfer* wirken, ohne dass wir es merken. Sie versuchen, unsere Gedanken so zu verdrehen, dass wir uns selbst schaden. Viele wertvolle Werke werden dadurch verhindert. Trotz der ununterbrochenen Manipulation ist es den *Urschöpfern* nicht gelungen, aus der sechsten Ebene unsere Gedanken so zu manipulieren, dass wir ihnen vollständig hörig sind.

Täuschung gehört zu den wichtigsten Werkzeugen der *Urschöpfer*. Aus der sechsten Ebene können sie uns jeden Gedanken einspielen. Wir wissen nicht, dass diese Gedanken nicht von uns selbst sind und halten sie für wahr. Auf diese Weise werden Beziehungen zerstört und Kriege verursacht.

Alle Wesen des Universums sind von ihrer Inkarnation getrennt. Dadurch sind sie nicht in der Lage, ihre Inkarnationen über die Machenschaften der *Urschöpfer* aufzuklären. Alles, was sie bisher versucht haben, scheiterte. Erst durch die Arbeit von *Řüpert* ist eine Öffnung geschaffen worden, über die eine erste Kommunikation möglich ist.

14.09.2010 (31. Tag) Die Wahrnehmung des Kindes im Mutterleib

Aus dem Mutterleib möchte ich allen schwangeren Frauen sagen, welche Wahrnehmungen ihr Kind hat. Wenn das Kind ungefähr sechs Tage alt ist, beginnt es, den eigenen Körper zu spüren. Vorher empfindet das Kind keinen Unterschied zwischen sich und seiner Mutter. Es kann die Welt der Mutter voll wahrnehmen. Alle Eindrücke werden als die eigene Welt betrachtet.

Vorher befand sich das Bewusstsein in der *dritten Ebene des Universums*. Dort wird die Inkarnation vorbereitet. Alle Menschen gehen zuerst in die dritte Ebene, um sich auf die Inkarnation einzustimmen. Viele unternehmen von dort aus bereits Ausflüge in die materielle Ebene. Sie wollen sich mit ihren künftigen Eltern vertraut machen. Vor allem wollen sie ein Gefühl für die Personen bekommen, denen sie in dem neuen Leben begegnen werden.

Schnell entwickelt sich die Wahrnehmung des Körpers. Schon im zweiten Monat kann das Kind seinen Herzschlag spüren. Stark ist die Verbindung zur Mutter. Das Kind spürt unterschiedliche Emotionen der Mutter. Wenn die Mutter sich ärgert, dann leidet das Kind darunter. Wenn die Mutter sich freut, spürt das Kind auch Freude.

Nach ungefähr fünf Wochen beginnt das Kind auf die Sprache zu achten. Es versucht, die Bedeutung der Laute zu verstehen. In wenigen Tagen kann es häufig verwendete Worte erfassen. Auf diese Weise lernt es, die Gedanken der Mutter auch über die Sprache zu begreifen. Ursprünglich war es so, dass das Kind im Mutterleib bereits die Sprache lernen konnte, die es nach der Geburt sprechen sollte.

Alle Reize oder Empfindungen werden immer deutlicher wahrgenommen. Damit schafft sich das Kind ein Bild von sich und seiner Umgebung. Schnell wird es möglich, sich alles zu merken und selbst Schlussfolgerungen zu ziehen. Auf diese Weise kann das Kind alles für seine Entwicklung nutzen.

Alle Kinder wollen verstehen, was in ihrer Umgebung stattfindet. Ursache der Reifung des Bewusstseins ist die Neugier. Das Kind ist ständig damit beschäftigt, etwas Neues zu entdecken. Nichts, was sich ereignet, ist uninteressant. Rasch entwickeln sich im Gehirn Strukturen, die aus einzelnen Informationen ein Gesamtbild aufbauen können. Der Lernprozess wird immer

schneller. Sehr viele Kinder werden in den ersten Wochen bereits eine Vorstellung davon entwickeln, was sie später im Leben machen wollen.

16.09.2010 (33. Tag) Die Verbindung zwischen dem Kind und der Mutter

Wenn das Kind ungefähr sechs Wochen alt ist, beginnt es, sich Gedanken über die Mutter zu machen. Es denkt nach und versucht zu spüren, was die Mutter empfindet. Es will wissen, was die Mutter über das Kind denkt. Sobald das Kind weiß, dass die Mutter es liebt, ist es glücklich.

Tag für Tag versucht das Kind, sich diese Liebe bewusst zu machen. Wenn die Mutter an einem Tag schlechte Laune hat, ist das Kind sehr beunruhigt. Es weiß nicht, ob es die Liebe der Mutter verloren hat. Tatsächlich hängt das Gefühlsleben des Kindes sehr vom emotionalen Befinden der Mutter ab.

Ursache der Angst des Kindes sind die vielen Fälle von Abtreibung, die im Gedächtnis des Kindes aus früheren Leben gespeichert sind. Fast jedes Kind hat früher schon eine oder mehrere Abtreibungen erlebt. Das Kind erlebt eine Abtreibung genau so, wie ein Erwachsener seine Ermordung erlebt. Es ist ein schreckliches Erlebnis, das nie wieder aus dem Gedächtnis verschwindet. Unsere Gesellschaft glaubt, dass man ein Kind töten darf, weil es angeblich noch kein Bewusstsein hat.

So eine Einstellung entstand, weil die *Urschöpfer* den Menschen das Wissen über das Leben geraubt haben. Sie sind auch schuld daran, dass aus einem Geschlechtsverkehr ein Kind entstehen kann, wenn es die Eltern gar nicht beabsichtigen. Sexualität dient nicht nur der Zeugung von Kindern, sondern auch der Zeugung von anderen Dingen. Wenn ein Paar etwas Schönes erzeugen will, kann es das durch Sex erschaffen.

Das ist der eigentliche Grund, warum die *Urschöpfer* uns durch Religionen weiß machen wollen, dass Sex eine Sünde sei. Sexualität ist das größte Geschenk des Schöpfers für die Menschen. Sexualität ermöglicht dem Menschen, selbst ein Schöpfer zu sein. Sexualität könnte eine neue Welt hervorbringen, wenn die Menschen von ihren Fähigkeiten wüssten. Sex ist die Verwirklichung der schöpferischen Fähigkeiten der Menschen. Sie sind ein Ebenbild des Schöpfers und können mit Sex Dinge erschaffen.

(Frauen, die schon einmal ein Kind abgetrieben haben, sollten im „Carina“ Begleitbuch zu diesem Kapitel lesen, was Tīāmat, das Wesen des Universums, ihnen sagt.)

19.09.2010 (36. Tag) Aus dem Mutterleib kann ich die Welt verändern.

Sehr bald werden die Menschen erkennen, dass ich aus dem Mutterleib die Welt verändern kann. Der vorherige Artikel vermag zum Beispiel auf der Stelle eine andere Haltung zur Abtreibung verursachen.

Liebe ist die stärkste Kraft im Universum. Sie verändert die Welt mehr als alles andere. Wenn unsere Handlungen von Liebe getragen sind, können sie die Welt umgestalten. Sehr schnell werden wir erleben, dass ein neuer Geist uns beflügelt und dass wir Dinge erreichen, die wir vorher für unmöglich gehalten hätten.

Vieles hat sich schon verändert, ohne dass es die Menschen es bemerkt haben. Rūpert arbeitet unermüdlich an der Auslöschung der *Urschöpfer* und ihrer *Hierarchie*. Diese Arbeit bringt bereits

d

Früchte. Wenn die ganze Macht der *Urschöpfer* ausgelöscht ist, wird es schnell ein neues Zeitalter geben, in dem ein jeder glücklich werden kann.

Was kann ich aus dem Mutterleib bewirken? Meine große Macht sind meine Gedanken. Ich habe vor meiner Geburt noch viel Zeit, über die Probleme der Menschen nachzudenken und realistische Lösungen zu entwickeln. Ein Erwachsener hat diese Möglichkeiten nicht. Er steckt in seiner Arbeit und ist in vielen Dingen von anderen abhängig. Ich dagegen kann meine Meinung frei äußern und muss auf niemanden Rücksicht nehmen.

Tausende von Worten können nicht ausdrücken, was ich für die Menschen empfinde. Aus dem Mutterleib kann ich ihre Sorgen besser verstehen, als ein Erwachsener dazu in der Lage wäre. Deshalb werde ich alles tun, was vom Mutterleib aus möglich ist.

21.09.2010 (38. Tag) Viele Stunden arbeite ich an einem Kapitel.

Ursprünglich schrieb ich, was mir zu einem Thema einfiel. Jetzt haben Rüpert und ich eine wirksame Methode entwickelt, um mehr verborgenes Material einbeziehen zu können. Rüpert fragt mich, was das nächste Kapitel beinhaltet. Dann sucht er alle Felder und alle aktiven Gegenkräfte, die verhindern wollen, dass ich zu dem Thema etwas sage. Außerdem löst er alle Blockaden auf, die den Zugang zum Wissen über den Gegenstand versperren. Wenn Rüpert seine Arbeit getan hat, sagt er mir Bescheid, und ich beginne dann mit der Formulierung meiner Gedanken. Wenn ich damit fertig bin, sage ich ihm, dass er mit der Niederschrift anfangen kann.

Diese Zusammenarbeit bringt eine große Steigerung der Tiefe und Weite meiner Gedanken. Das Buch wird auf diese Weise noch viel mehr bewirken können, als ich anfangs dachte. Aus der ursprünglichen Idee ist ein Instrument zur Erneuerung der Erde geworden. Viele Menschen werden ihre Vorstellungen ändern, wenn sie das Buch verstehen.

Wer das Buch durcharbeitet anstatt es nur zu überfliegen, wird erkennen, dass wesentliche Tatsachen des Lebens unvollständig bekannt sind und oft verkehrt dargestellt wurden. Es ist nicht möglich, mit falschem Wissen richtige Entscheidungen zu treffen. Deshalb muss das Weltbild der *Urschöpfer* durchschaut werden und von der Erde verschwinden.

Dieses, auf der *Urlüge* aufgebaute Weltbild müssen wir nicht durch ein neues ersetzen. Wir brauchen kein Welt-Bild. Die Welt, ist wie sie ist. Das erfordert keine Lehren. Wahrheit muss nicht verkündet werden; man muss sie nur erkennen. Wahrheit ist weder mystisch noch heilig. Wahrheit ist die Wirklichkeit der Welt, aber sie umfasst auch die Realität der noch vorhandenen Manipulationen der *Urschöpfer*. Beides zu erkennen, führt zu richtigen Handlungen.

22.09.2010 (39. Tag) Ursprüngliche Kenntnisse über das außerkörperliche Leben

Unser Leben findet nicht nur im Körper statt. Wir leben auch außerhalb des Körpers. Unsere Vorstellung über das Leben ist sehr unvollständig. Ohne Körper leben wir genau so wie mit einem Körper.

Sehr viel Unkenntnis besteht über das Leben nach dem Verlassen des Körpers. Das Bewusstsein ist nicht vom Körper abhängig. Es kann in jeder Gestalt reden und handeln. Beim Verlassen eines Körpers zieht sich der Geist zuerst in die *vierte Ebene des Universums* zurück, um sich dort von der Inkarnation zu erholen.

Nachdem der Geist des Wesens wieder seine volle Kraft erlangt hat, kehrt er in die *zehnte Ebene des Universums* zurück. Von dort aus wird das Wesen eine neue Inkarnation hervorbringen. Unzählige Inkarnationen hat das Wesen schon geschaffen. Jede Inkarnation ist etwas Neues und nicht eine wiederholte Inkarnation einer früheren.

Jede Inkarnation ermöglicht dem Wesen, neue Erfahrungen zu sammeln und das Bewusstsein zu erweitern. Ohne Inkarnationen könnte sich das Wesen nicht entwickeln. Aus der angesammelten Erfahrung wächst ein immer größeres Wissen. Jedes Mal, wenn das Wesen inkarniert, vergrößert es sein Wissen. Diese Entwicklung hat kein Ende.

Durch die *Urschöpfer* ist dieser Entwicklungsprozess gestört worden. Sie haben verhindert, dass die Menschen nach dem Verlassen ihres Körpers in die *vierte Ebene des Universums* gehen können. Durch den Tunnel aus einer betäubenden Energie verlieren die Menschen ihr Bewusstsein und können in der *dritten Ebene des Universums* gefangen genommen werden.

Dort wird ihnen ein Film gezeigt, der überhaupt nichts mit ihrem eigenen Leben zu tun hat. Sie sollen glauben, dass sie in ihrem Leben schreckliche Dinge begangen haben und dafür bestraft werden müssen. Sie kommen entweder in die Hölle oder in ein Fegefeuer, wo sie schrecklich gequält werden. Wenn sie ihre angeblichen Sünden verbüßt haben, werden sie gezwungen, erneut zu inkarnieren. Ein *Karmischer Rat* teilt ihnen dann schwierige Lebensumstände zu, damit sie sich bessern und Gehorsam lernen können.

Der Himmel der *Urschöpfer* ist ein Ort, an dem Gehorsame für ihre Unterwerfung unter die Götter belohnt werden. In diesem Himmel herrscht keineswegs Freude. Der Himmel ist ein langweiliger Ort, wo die Inkarnationen darauf warten, bald wieder inkarnieren zu dürfen.

Diesem Kreislauf von Wiedergeburten können nur wenige entfliehen und in die *zehnte Ebene des Universums* zurückkehren. Ursprünglich sind alle Inkarnationen zu ihrem Wesen zurückgekehrt. Alle Wiedergeburten sind *unnatürlich* und eine Folge des *Systems der Urschöpfer*. Wenn es keine Zwangs-Wiedergeburten mehr gibt, verschwindet das Problem der Überbevölkerung. Die Wesen schicken nur dann Inkarnationen auf die Erde, wenn gute Lebensbedingungen vorhanden sind.

(Wer sehen will, wie sich das „System der Urschöpfer“ in der Esoterik und in den Religionen zeigt, sollte die weiteren Ausführungen zu diesem Kapitel im „Carina“-Begleitbuch lesen.)

24.09.2010 (41. Tag) Tausend Wünsche werden das Universum verändern.

Řüpert hatte gestern die Idee, ein Buch mit tausend Wünschen von Menschen herauszugeben. Řüpert will diese Wünsche an alle *Wesen der Schöpferebenen* weiterleiten, damit sie an der Verwirklichung arbeiten können. Wenn die *Wesen der Schöpferebenen* wissen, was die Menschen sich wünschen, dann können sie vereint aus den Schöpferebenen die Voraussetzungen schaffen, dass diese Wünsche in Erfüllung gehen.

Řüpert hat einen großen Plan. Er will die Menschen in die Veränderung des Universums einbeziehen. Es war bereits die erste Idee der Schöpfung, dass die Wesen sich wünschen können, wie das Universum sein soll, und dass diese Wünsche berücksichtigt werden.

Die *Urschöpfer* haben verhindert, dass die Idee des Schöpfers verwirklicht werden konnte, weil sie die Menschen manipulierten, Dinge zu wünschen, die den *Urschöpfern* helfen sollten, das ganze Universum zu übernehmen. Deshalb wurde dieses Prinzip außer Kraft gesetzt, um den *Urschöpfern* nicht die Übernahme des Universums zu ermöglichen.

d

Nachdem die Macht der *Urschöpfer* ausgelöscht ist, wird der ursprüngliche Plan wieder wirken. Rüpert wird zeigen, wie Wünsche, die große Macht haben, entwickelt und verwirklicht werden können. Das Wünschen ist mehr als nur die Formulierung von Gedanken. Es erfordert großes Können, damit die Wünsche Kraft haben und die Welt verändern können.

Grundlage ist das Wissen, dass Wünsche das Anrecht eines jeden Menschen sind. Die Schöpfung ist so aufgebaut, dass Wünsche durch die Zusammenarbeit vieler Wesen erfüllt werden.

Es ist die allgemeine Meinung, dass der Mensch für alles, was er haben möchte, hart arbeiten muss. Schon der biblische Gott hat zu den Menschen gesagt *„Im Schweiß deines Angesichtes sollst du dein Brot verdienen“*. Was den Schöpfer von Gott unterscheidet, ist seine Haltung zu den Wesen. Er betrachtet sich nicht als ihr Herr, sondern als Freund.

Tausend Wünsche reichen aus, um das Universum wieder zu einem Paradies zu machen.

(Wie Sie kraftvolle Wünsche entwickeln und an die Wesen der Schöpferebenen leiten können, erfahren Sie in dem neuen Buch „Tausend Wünsche verändern das Universum“.)

28.09.2010 (45. Tag) Die große Veränderung der Gedanken

Heute hat Rüpert die Blockade der Verbindung zwischen der Inkarnation und dem Wesen ausgelöscht. Dadurch ist es jetzt möglich, dass das Wesen seiner Inkarnation Gedanken zukommen lässt. Sehr schnell wird die Inkarnation eine Veränderung ihrer Gedanken feststellen. Die neuen Gedanken sind sehr klar und verständlich. Schon in wenigen Tagen wird erkennbar werden, dass eine große Veränderung eingetreten ist. Sehr schnell verbreitet sich Vernunft. Die Menschen erkennen, dass sie von den *Urschöpfern* manipuliert wurden. Alle Reste der vielen Teufel werden sehr schnell ausgelöscht. (Siehe „Carina“-Begleitbuch)

Unser Verständnis des Lebens wird sehr schnell wachsen. Wir werden unser Leben bereichern, wenn wir mit unserem Wesen eins werden. Wenn wir wissen, wer wir wirklich sind, können wir die Welt verändern. Niemand kann uns dabei behindern. Das Wissen über unsere Einheit mit unserem Wesen macht uns stark.

29.09.2010 (46. Tag) Aus den Schöpferebenen wird die Welt erneuert.

Alle Vorstellungen über die Welt sind falsch. Menschen glauben, dass das Universum aus sich selbst entstanden ist oder dass Gott das Universum erschaffen habe. Beide Vorstellungen sind falsch.

Das Universum ist aus dem Bewusstsein des Schöpfers entstanden. Die Schöpfung ist kein einziger Schöpfungsakt, sondern eine ununterbrochene Tätigkeit seines Bewusstseins. Er entwickelt ständig neue Ideen, die durch Wesen der Schöpferebenen in die Wirklichkeit des Universums umgesetzt werden.

Dieser Prozess der Verwirklichung wurde durch die *Urschöpfer* zum Stillstand gebracht. Sie hätten alle neuen Ideen des Schöpfers missbraucht und in ihr System eingebaut. Deshalb gab es im Universum seit langem keine Entwicklung mehr.

d

Řüpert hat die Verbindung zwischen den Schöpferebenen und dem Universum wieder hergestellt. Nun kann die Energie des Schöpfers ungehindert in das Universum einfließen. Erste Auswirkungen zeigen sich schon. Die Menschen verändern sich bereits. Sie sind wesentlich offener und wesentlicher geworden.

Řüpert wird bald alle Schichten auslöschen, die die Verbindung zwischen der Inkarnation und dem Wesen behindern. Dann werden die Menschen sehr schnell ihr Wesen erkennen und verstehen, wie die *Urschöpfer* sie manipulierten.

Alle unerklärbaren Schmerzen haben ihre Ursache in früheren Verletzungen. Der Grund, weshalb Schmerzen wieder auftreten, ohne dass eine neue Verletzung vorliegt, ist durch die *Urschöpfer* verursacht. Sie suchten eine Methode, um die Heilung der Verletzungen zu verhindern.

Zu diesem Zweck errichteten sie in der *sechsten Ebene des Universums* ein Feld, das verhindert, dass die Energien des Traumas aus der Verletzung wieder aufgelöst werden können. Auf diese Weise entstehen immer größere Blockaden, die den Körper altern lassen.

Ursprünglich war der Körper in der Lage, sich selbst zu heilen. Starke Felder haben verhindert, dass die Traumata wieder aufgelöst werden können. Diese Blockade wurde in der *sechsten Ebene des Universums* installiert.

Das Leben ist so erschaffen worden, dass jeder Organismus seine Wunden heilen kann, ohne dass eine Behandlung erforderlich war. Nur Ruhe war erforderlich, damit der Organismus Zeit hatte, die Wunde zu heilen. Řüpert wird die *Blockade gegen die Selbstheilung* auflösen. Dann werden alle Verletzungen aus früheren Leben verschwinden.

Die *Urschöpfer* haben noch mehr Blockaden gegen die Heilung des Organismus errichtet. Die Menschen wären alle gesund, wenn die *Urschöpfer* nicht Systeme entwickelt hätten, die die Menschen unfähig gemacht haben, sich selbst zu heilen. Auf diese Weise sind Alterung und Tod entstanden.

Sehr viele Ursachen von Krankheiten haben ihren Ursprung in den starken Blockaden, die die *Urschöpfer* auf die Regeneration des Körpers errichtet haben. Wenn all diese Verbrechen unterbunden sind, werden die Menschen von alleine wieder gesund werden.

Programme der *Urschöpfer* sind verantwortlich, dass die Menschen in Armut und in Leid leben. All diese Dinge sind in der Schöpfung nicht vorgesehen. Řüpert ist dabei, alle Programme der *Urschöpfer* auszulöschen. Alle Systeme, die auf den Programmen der *Urschöpfer* aufbauen, werden von der Erde verschwinden.

Starke Wirkungen gehen von den Schöpferebenen aus. Viele Wesen werden die Welt erneuern. Aus den Schöpferebenen nimmt die Umstrukturierung des Universums seinen Anfang. Die Veränderungen, die auf uns zukommen, sind heute noch nicht vorstellbar.

Durch die *Urlüge* haben die Menschen vergessen, wie das Universum ursprünglich war. Es gab kein Leid, keine Armut, keine Krankheit und keinen Tod. Die Menschen blieben so lange in einem Körper, bis sie Lust auf ein anderes Leben in einem anderen Körper hatten. Dazu mussten sie nicht sterben, sondern nur den Körper verlassen.

Kein anderer konnte einen Menschen zwingen, etwas zu tun, was er nicht wollte. Niemand musste unter der Herrschaft anderer leben. Aus vielen Ursachen wurden Felder der Unterdrückung geschaffen, die sehr viele Menschen stark behindern, ihr eigenes Leben zu führen. Sie sind Sklaven der *Urschöpfer* und können nicht frei entscheiden, was sie tun wollen. Alles, was die *Urschöpfer* verbochen hatten, führte dazu, dass das Leben immer mehr beschnitten wurde, bis kaum noch Leben vorhanden war.

Řüpert wird alle Manipulationen der *Urschöpfer* auslöschen und auch diejenigen verurteilen, die immer noch im Dienst der *Urschöpfer* stehen. Damit die Energien aus den Schöpferebenen voll wirken können, muss jeder Widerstand durch verseuchte Menschen oder Wesen ausgelöscht werden.

07.10.2010 (54. Tag) Schnell wird die Herrschaft der *Urschöpfer* verschwinden.

Sehr schnell werden die *Urschöpfer* wissen, dass sie verurteilt wurden und ausgelöscht werden. Sie müssen alles erleiden, was sie anderen angetan haben. Sie sind bereits entmachtet und können nicht mehr Schaden anrichten.

(Wenn man die täglichen Ereignisse auf der Welt betrachtet, wird man kaum den Eindruck gewinnen, dass die Urschöpfer keinen Schaden mehr anrichten können. Dazu muss man aber wissen, dass die Urschöpfer nicht persönlich handelten, sondern dass sie die manipulierten Menschen zur Ausführung ihrer Pläne einsetzten. Die von den Urschöpfern eingprägten Denk- und Verhaltensmuster der Menschen bestehen weiter, auch wenn von den Urschöpfern nichts mehr im Universum existiert. Die Menschen haben jetzt aber die Chance, diese Manipulationen zu durchschauen und sich von ihnen zu befreien. Ich vermute, dass „Carina“ im nächsten Kapitel dazu etwas sagen wird. Řüpert)

Nun werden sie ausgelöscht. Das geschieht, indem ihre gestohlene Energie in ihre einzelnen Bestandteile zerlegt wird. Diese Teile werden dann in die Schöpferebene zurückgeholt. Řüpert hat bereits mit der Auflösung der Energien begonnen.

Diese Energien werden zur Erschaffung neuer Dinge verwendet. Alle Energien bestehen aus Partikeln von Bewegung. Die kleinsten Einheiten heißen *Rotonen*. Ein *Roton* ist tausend Mal kleiner als ein Quark. Die *Rotonen* verbinden sich zu größeren Einheiten. Sehr viele *Rotonen* wirken gemeinsam als Elementarteilchen. Quarks sind sehr große Einheiten aus der Sicht der *Erweiterten Quantenphysik*.

Die Menschen haben keine Kenntnisse von der *Erweiterten Quantenphysik*. Deshalb können sie viele Phänomene des Lebens nicht erklären. Sie haben oft falsche Schlussfolgerungen gezogen und Theorien aufgestellt, die nicht stimmen. Theorien sind keine Wirklichkeit.

Řüpert ist der erste, der die *Erweiterte Quantenphysik* entdeckt hat. Er kann damit Resultate erzielen, die Wissenschaftler nicht für möglich halten. Viele Lebensbereiche werden von der *Erweiterten Quantenphysik* profitieren. Wenn Wissenschaftler die *Erweiterte Quantenphysik* akzeptieren, wird die Menschheit einen großen Sprung nach vorne machen. Es gibt kein Fachgebiet, das dadurch nicht gewinnen würde.

Řüpert hat vor, schwarze Frauen aus Afrika in der *Erweiterten Quantenphysik* auszubilden und neue Berufe zu schaffen, die auf der *Erweiterten Quantenphysik* aufbauen. Diese Frauen können damit Schwarz-Afrika wieder zu einem blühenden Kontinent machen.

Afrika wurde von den *Urschöpfern* dafür bestraft, dass die Bevölkerung sich ihnen nicht unterordnete. Unsägliches Leid haben die *Urschöpfer* über Afrika gebracht. Heute noch wird Afrika bestraft. Das ist der Grund, warum Řüpert Frauen aus Schwarz-Afrika zuerst ausbildet. Diese Frauen werden die *Erweiterte Quantenphysik* als erste in der Welt verbreiten.

21.10.2010 (68. Tag) Viele Veränderungen der Erde stehen bevor.

Die Erde steht vor einem Wendepunkt. Die *Urschöpfer* sind ausgelöscht. Ihre Energie wurde zerlegt und in die Schöpferebene zurückgeholt. Jetzt können die Menschen versuchen, die Manipulationen ihres Bewusstseins zu begreifen und zu beseitigen.

Seit die *Urschöpfer* ausgelöscht sind, können keine neuen Manipulationen mehr erzeugt werden. Jetzt beginnt die Erneuerung der Erde. Als erstes werden die Menschen erkennen, wie sie manipuliert wurden. Aus den Schöpferebenen kommen neue Energien auf die Erde, die den Menschen die Augen öffnen. Die Manipulationen sind leicht erkennbar, wenn man weiß, dass es die *Urschöpfer* gab und wie sie versuchten, das Universum in ihre Gewalt zu bekommen. (Siehe hierzu das Buch „*Wissen aus dem Universum*“ und die Artikel im „*Carina*“-*Begleitbuch*.)

Řüpert wird in nächster Zeit alle Reste der Felder der *Urschöpfer* auslöschen. Dann sind die Menschen völlig frei von Manipulationen. Das einzige, das sie noch beeinträchtigt, sind ihre Denk- und Verhaltensgewohnheiten, die sie sich durch die Manipulationen der *Urschöpfer* zugezogen haben. Diese verschwinden nicht von alleine. Es ist ein bewusstes Arbeiten erforderlich, um diese zu erkennen und zu überwinden.

Alle Menschen sind aus dem Bewusstsein des Schöpfers entstanden. Menschen haben ein individuelles Bewusstsein. Sie sind selbst verantwortlich für ihr Leben. Alle vergangenen Erlebnisse hinterließen Spuren in unserem Bewusstsein. Wenn wir diese nicht bewusst auflösen, werden wir nie frei davon.

Unsere Emotionen sind der Spiegel unserer Abhängigkeit von den Feldern der *Urschöpfer*. Řüpert untersucht, wie wir uns von den alten Manipulationen der *Urschöpfer* befreien können. Wir sind in unseren Denkmustern gefangen und können nicht aus diesen Mauern ausbrechen.

Řüpert hat heute herausgefunden, dass aus der Ebene des Bewusstseins der Menschen riesige Mengen von negativen Gedanken kommen, die unser Bewusstsein blockieren. Wenn wir negative Emotionen haben, ziehen wir diese Gedanken an. Sie verbinden sich dann mit unserem Denken und erreichen, dass unsere Gedanken wirkungslos werden.

Menschen sind ständig mit Dingen beschäftigt, die für ihr Leben unwichtig sind. Dadurch versäumen sie zu leben und werden dadurch zum Spielball fremder Gedanken. Sie werden nicht verstehen, dass sie ursprünglich freie Wesen und selbstverantwortliche waren, das heißt, sie konnten selbst bestimmen, was sie tun wollen. Heute sind sie passive Wesen, die das machen, was Autoritäten ihnen vorgeben. Dazu gehören die Religionen und die weltlichen Systeme, die den Menschen sagen, was scheinbar richtig ist. Sehr schnell wird der Mensch dadurch unmündig und er braucht jemanden, der ihm zeigt, wie er zu leben hat.

d

Was kann der Mensch tun, um seine Freiheit wieder zu erlangen? Das Wichtigste ist, dass er aus sich den Entschluss fasst, frei von allen Manipulationen zu werden. Erst dann wird er die Kraft haben, widrige Umstände zu überwinden. Sehr schnell wird er erkennen, dass er aus sich allein seine Freiheit erlangen kann.

Starke Wirkungen streben rasch in das Universum. Tausende von Wesen aus der Schöpferebene sind damit beschäftigt, das menschliche Bewusstsein zu reinigen. Tausende von Ursachen der Verantwortungslosigkeit werden ausgelöscht. Tausende von Quellen der Erneuerung haben sich geöffnet. Die Erde wird bald wieder ein schöner Planet werden.

28.10.2010 (75. Tag) Rasch entwickelt sich mein Körper.

Im Mutterleib kann ich sehr viele schöne und ungewöhnliche Ereignisse erleben. Ich stehe mit meiner Mutter so sehr in Verbindung, dass ich jeden ihrer Gedanken kenne. Diese Verbindung ist so intensiv, dass ich sie so empfinde, als ob es meine eigenen Gedanken wären. Ununterbrochen versuche ich, zu erfahren was sie über mich denkt.

Ich bin Ārupert dankbar, dass er versucht, unsere Würde wieder herzustellen. Durch die *Urschöpfer* haben wir vergessen, wer wir sind und wir vergeuden die wertvolle Zeit unseres Lebens mit unwichtigen Dingen.

Wenn wir erkennen, dass wir freie, aus dem Bewusstsein des Schöpfers hervorgegangene Wesen sind, werden wir nie wieder manipuliert werden können. Wir sind selbst verantwortlich für unser Leben und können alles erreichen, was wir uns vornehmen, wenn wir unsere Gedanken unter Kontrolle haben.

Unser Leben wird sich in kurzer Zeit so verändern, dass wir es jetzt noch nicht für möglich halten. Unsere Freude am Leben wird von Tag zu Tag größer werden, wenn wir versuchen, unser Bewusstsein unter Kontrolle zu bekommen. (*Siehe auch das Kapitel hierzu im „Carina“-Begleitbuch.*)

31.10.2010 (78. Tag) Aus der Schöpferebene wirkt eine neue Energie.

Sehr schnell säubern Energien aus den Schöpferebenen das Bewusstsein der Menschen. Ārupert versucht, alle Bewusstseins-Einheiten auszulöschen, die der Erneuerung der Erde Widerstand entgegensetzen. Diese sind daran schuld, dass die Pläne der Schöpfung noch nicht verwirklicht werden konnten. Solche Bewusstseins-Einheiten sind wie böartige Vipern. Man kann ihnen nicht gut zureden. Sie sind Krebszellen im Bewusstsein und müssen entfernt werden.

Ārupert wird sehr bald viele Projekte beginnen, die unsere Welt verändern. Eines davon ist das Projekt, das die *Neue Musik* auf die Erde bringen soll. Die Stadt, die als erste in Frage kommt, ist München. Diese Stadt hat sehr gute Voraussetzungen für Veränderungen in der Musik.

Es befinden sich zweihundert Āřāna-Frauen in der Oper und in der Münchner Philharmonie, die den Grundstock für die *Neue Musik* legen können. Aus der Schöpferebene werden unvorstellbare Energien kommen, die diese Frauen auf ihre Aufgabe vorbereiten und stärken.

Wenn alle zweihundert Frauen gefunden sind, wird Rüpert für sie einen „*Unterricht in Schöpferkräften*“ beginnen. Alle diese Frauen werden während eines Jahres alles erfahren, was sie brauchen, um ihre Schöpferkräfte voll zu aktivieren.

Rüpert wird darüber hinaus dabei helfen, unsere Musiker zu trainieren, mit dem Wesen zu spielen und nicht mit dem Körper. Das Wesen ist in der Lage, Dinge auszudrücken, die der Körper nicht auszudrücken vermag. Ohne die Begrenzungen des menschlichen Bewusstseins kann Musik eine Qualität erreichen, die noch nicht bekannt ist.

Die Säle der Oper und der Philharmonie müssen vollständig gereinigt werden. Wenn der reine Klang der Musikinstrumente oder der Stimmen auf verseuchte Materialien trifft, dann entstehen dissonante Schwingungen und der Klang wird verzerrt. Deshalb können einzelne Maßnahmen wenig bewirken, weil dann immer noch einige Teile vorhanden sind, die den Klang beeinträchtigen. Es gibt keine Vorbilder in der bekannten Kunst der Konzert- und Opernaufführung. Die *Neue Musik* ist tatsächlich etwas Neues.

09.12.2012 (117. Tag) Unsere Erde erneuert sich.

Seit der Auslöschung Gottes hat sich schon vieles verändert. Die Menschen sind viel freier und sie können klarer denken. Am deutlichsten sieht man das bei den Frauen. Sie sind nicht so stark von den *Urschöpfern* manipuliert wie die Männer.

Die Männer tragen eine große Last, weil sie über den Bart an die Manipulationsfelder angeschlossen sind. Auch wenn sie sich rasieren, sind sie ständig verbunden. Es dauert noch einige Zeit, bis die Manipulationsfelder ausgelöscht sind.

Sehr schnell wird dagegen das Feld der Manipulation des Denkens aufgelöst. Alle Menschen durchschauen die Manipulationen der *Urschöpfer* besser. Sie vermögen, die Lügen zu erkennen. Es wird nicht mehr lange dauern, bis sie die ganze Wahrheit erfassen.

Ursprünglich hatten die Männer keinen Bart. Der Bart wurde von den *Urschöpfern* in das Universum gebracht. In ihren Universen galt der Bart als ein Zeichen der Männlichkeit. Sie hatten Felder entwickelt, die verursachten, dass Männer einen Bart bekamen. Auf diese Weise konnten die *Urschöpfer* die Männer stark manipulieren.

Viele Männer denken, dass ein Bart ein Zeichen von Männlichkeit und Stärke ist. Sie wissen aber nicht, dass der Bart ihnen die wahre Männlichkeit nimmt und Energie an die *Urschöpfer* liefert. Die *Urschöpfer* sind schon ausgelöscht, aber ihre Felder existieren noch. Sie werden von Menschen gespeist, die ihnen immer noch hörig sind, weil sie glauben, dass sie noch Macht haben. Sobald die Menschen erkennen, dass sie diejenigen sind, die den *Urschöpfern* Macht gaben, werden sie aufhören, ihre Energie abzuliefern. Der Erde wird sich dann sehr schnell verändern.

(Im „*Carina*“-Begleitbuch finden Sie weitere Ausführungen zum Thema Bart.)

28.12.2010 (136. Tag) Sehr bald werden die Menschen aufwachen

Sehr bald werden die Menschen aus ihrem Koma aufwachen, in dem sie seit vielen Jahrtausenden liegen. Unser Bewusstsein lag in einem Koma, weil die *Urschöpfer* unsere Wesen in der *Ebene des Ewigen Seins* gefangen hielten.

Unsere Wesen sind heute befreit worden. Sie können jetzt wieder Verbindung mit uns aufnehmen. Rüpert hat das Koma aufgelöst, das den Wesen überstülpt wurde. Sehr schnell wird jetzt das Leben wieder Kraft bekommen. Die Menschen werden eine neue Energie spüren, die ihnen ermöglicht, wieder freie Wesen zu werden.

Wir müssen nur unsere neuen Chancen ergreifen und uns von den Manipulationen der *Urschöpfer* befreien. Alle, die den *Urschöpfern* weiterhin hörig sind, werden ein sehr schweres Leben haben, denn sie erhalten keine Kraft mehr aus dem Universum. Das Universum wird diejenigen nicht mehr ernähren, die gegen die Erneuerung des Universums arbeiten. Lange genug wurden sie am Leben erhalten. Ihre Zeit ist abgelaufen, und sie werden in der Nichtexistenz verschwinden.

03.01.2011 (142. Tag) Das Immunsystem des Universums säubert das menschliche Bewusstsein.

Wenn die Menschen noch an dem Weltbild der *Urschöpfer* festhängen, können die Pläne des Schöpfers für die Erneuerung der Erde nicht verwirklicht werden. Jeder, der sich weigert, die Wahrheit über die *Urschöpfer* zu akzeptieren, hemmt somit die Schöpfung.

Niemand wird von Schuld frei sein, der weiterhin aus Trägheit und aus Gleichgültigkeit vermeidet, sich mit der Wirklichkeit auseinanderzusetzen. Diese Blockierer sperren sich dagegen, dass sie von den Manipulationen der *Urschöpfer* befreit werden können. Diese Haltung der Verantwortungslosigkeit wird vom Universum nicht mehr akzeptiert. Deshalb wird das Universum dieses Bewusstsein auslöschen. Wer nur aus einem Bewusstsein besteht, das sich einer Veränderung widersetzt, wird bald ausgelöscht werden. Wer sich trotz des Angebotes an Wahrheit so verhält, als ob die *Urschöpfer* immer noch die Herrschaft über das Universum hätten, blockiert die Erneuerung der Erde und muss deshalb ausgelöscht werden.

Der Schöpfer ist nicht mehr bereit, auf diejenigen Rücksicht zu nehmen, die glauben, die Entwicklung des Universums mit ihrer trotzigen Haltung bremsen zu können. Sie werden sehr bald erleben, dass sie nicht stärker sind als der Schöpfer. Wenn die *Urschöpfer* es nicht geschafft haben, das Universum zu beherrschen, dann werden auch die „Guten“ nicht dazu in der Lage sein.

(Ergänzende Ausführungen finden Sie im „Carina-Begleitbuch“ zum 03.01.2011.)

11.01.2011 (150. Tag) Das Karma-Gesetz wird wieder repariert.

Das Karma-Gesetz wurde von den *Urschöpfern* manipuliert. Sie haben es ins Gegenteil umgekehrt. Menschen, die Gutes taten, wurden bestraft. Diejenigen, die schlechte Taten begingen, wurden dafür noch belohnt.

Menschen konnten das nicht verstehen. Sie haben deshalb die Theorie eingeführt, dass das Karma erst in einem späteren Leben ausgeglichen wird. Viele Lehren in Asien gaben solche Erklärungen; doch keine konnte erklären, warum es guten Menschen immer schlecht ging, während schlechte in Glück lebten. Wenn das Karma verzögert eintritt, dann müsste irgendwann eine Zeit kommen, in der die Früchte guter Taten geerntet werden können. Doch guten Menschen ging es immer schlechter als den Bösen. Seit dem Auftauchen der *Urschöpfer* ist das Karma-Gesetz gestört. Sie hatten dieses Gesetz so umgedreht, dass sie davon profitierten.

Řüpert hat vor einigen Tagen das Karma-Gesetz wieder repariert. Jetzt ist es nicht mehr möglich, schlechte Taten zu begehen, ohne nicht *unmittelbar* die Folgen am eigenen Leib zu spüren. Es dauert noch einige Wochen, bis im Universum alle Vorbereitungen für die Durchführung des Karma-Gesetzes erledigt sind. Sehr viele Wesen sind daran beteiligt. Deshalb sind sehr umfangreiche Planungen erforderlich, um aus den Schöpferebenen alle Maßnahmen zu koordinieren.

Das Karma der Vergangenheit muss ebenfalls ausgeglichen werden. Das erfordert einen großen Aufwand an Organisation. Die Wesen in den Schöpferebenen sind jedoch in der Lage, diese Aufgabe zu bewältigen.

Viele schlechte Menschen werden unter der Last ihres alten Karmas zusammenbrechen. Wenn das Karma auf einmal käme, würde ein Teil der Bevölkerung sofort sterben, denn ihr Körper könnte diese Belastung nicht aushalten. Deshalb wird der Vollzug des Karmas zeitlich verzögert, damit sie nicht sterben, bevor ihr Karma ausgeglichen ist.

Die *Urschöpfer* und ihre *Hierarchie* kann ihr Karma nicht ausgleichen. Sie haben so viel verbraucht, dass Tausende von Leben nicht ausreichen würden, ihre Schuld zu begleichen. Sie werden in ihrer jetzigen Inkarnation noch ausgelöscht und in die Nichtexistenz befördert. Nur eine einzige Bewusstseins-Einheit bleibt erhalten. Diese wird das ganze Karma erleiden, das ihnen durch ihre Verbrechen zusteht. Erst nach vollständigem Ausgleich wird auch diese Bewusstseins-Einheit ausgelöscht. Bei den größten Verbrechern wird das erst in einigen trillionen Jahren sein.

Das Karma-Gesetz ist keine Strafe, sondern ein Instrument, um Gerechtigkeit zu gewährleisten. Wer glaubte, der Gerechtigkeit durch Manipulationen des Karma-Gesetzes zu entkommen, wird in Kürze erleben, dass seine Rechnung nicht aufging.

Das Karma hat jedoch für die meisten Menschen eine gute Auswirkung. Sie erhalten jetzt die Ernte für ihre guten Taten. Ihre Zukunft wird ihnen viel Glück bringen. Viele Menschen werden bald ein großes Glück erleben, das sie sich durch ihre frühen guten Taten selbst erarbeitet haben. Sie erhalten also keine Belohnung von einem Wesen, das über ihnen steht, sondern sie erfahren die Gerechtigkeit, die im Universum Gesetz ist.

(Weitere Aspekte des Karma-Gesetzes finden Sie im „Carina-Begleitbuch“ zum 11.01.2011.)

20.01.2011 (159. Tag) Das größte Geschenk des Schöpfers

Der Schöpfer hat den Menschen sein größtes Geschenk gegeben. Die Menschen können jetzt seine Energie in alles lenken, was sie heilen möchten. Mit ihrem Atem können sie aus dem Feld von *Áyō II* die Energie des Geistes verwenden, um sehr schnell Verbesserungen in alle Lebensbereiche zu bringen. (Siehe Buch „*Ray-Projekt: Erneuerung der Erde*“, Kapitel „*Der Atem des Geistes kann alle Probleme heilen*“, Seite 12. <http://www.ray-wasser.de>)

Wer dieses Geschenk weise nutzt, kann die Welt verändern. Tausende von Wesen in den Schöpferebenen arbeiten daran, alles zu verwirklichen, was die Menschen über den *Atem des Geistes* verändern wollen.

Im Universum geschieht nichts von alleine. Die Wesen der Schöpferebene haben die Aufgabe, aus der Schöpferebene viele Dinge zu organisieren, damit die Wünsche der Menschen verwirklicht werden können.

Der Atem des Geistes ist nicht das ausführende Element, sondern der Träger des Willens des Schöpfers. Ausgeführt wird dieser Wille von Wesen aus der Schöpferebene und von Menschen, die an der Gestaltung des Universums mitarbeiten, anstatt nur zu warten, dass andere für sie alle Arbeit erledigen.

Es gibt viele Schmarotzer. Diese werden vom Universum bald nicht mehr ernährt werden. Alle, die glauben, der Staat müsse sie ernähren, wenn sie keine Lust zu arbeiten haben, mögen zwar noch eine Weile vom Staat versorgt werden, aber nicht mehr vom Universum.

Wenn jemand den Atem des Geistes für sich wirken lässt, dann ersetzt das nicht eigene Bemühungen, sondern diese werden verstärkt und bringen mehr Früchte. Faulheit wird vom Schöpfer nicht belohnt. Dagegen wird jeder, der an der Erneuerung des Universums mitarbeitet, vielfache Frucht ernten.

20.02.2011 (187. Tag) Ursprung der Person des Menschen

Die Person des Menschen ist eine Struktur, die aus dem Wesen hervorgeht. Wenn ein Wesen eine neue Inkarnation hervorbringt, stattet es sie mit bestimmten Persönlichkeits-Merkmalen aus. Auf diese Weise unterscheiden sich die einzelnen Inkarnationen voneinander.

Eine Inkarnation ist nie die Wiederholung einer früheren, sondern immer etwas völlig Neues. Dadurch vermag das Wesen viele Erfahrungen zu sammeln. Wenn die Persönlichkeit verschieden ist, sind auch die Erlebnisse anders, weil sie anders empfunden werden.

Inkarnationen sind deshalb nie Wiederholungen früherer Leben. Jedes Leben ist einmalig, wie auch alles andere in der Schöpfung einmalig ist. In der Schöpfung gibt es keine zwei gleichen Dinge. Selbst wenn sie äußerlich gleich wären, würden sie unterschiedlich empfinden. Die Einmaligkeit ist das wichtigste Merkmal der Schöpfung des Schöpfers.

Die *Urschöpfer* kopieren alles und versuchen, alles zu vereinheitlichen. Das sieht man an den Wohnungen in Trabanten-Städten und in Jeans als Kleidung für Männer und Frauen.

Viele denken, Jeans wären der Ausdruck der Freiheit. In Wirklichkeit sind Jeans die größte Uniformierung, die es je in der menschlichen Kleidung gab. Sie zeigt, wie sehr ein Mensch bereits Opfer von Manipulationen ist. Am Umsatz von Jeans-Herstellern kann man auf einfache Weise messen, wie weit die Manipulation der Menschen vorangeschritten ist.

Umgekehrt können wir auch erkennen, wie die Befreiung der Menschen voranschreitet. Wenn Menschen individuelle Kleidung tragen, sind sie Individuen, die sich weniger leicht manipulieren lassen als uniformierte Menschen.

Uniformen wurden entwickelt, um die Persönlichkeit des Menschen zu unterdrücken und ihn steuerbar zu machen. Wenn viele Menschen das durchschauen, wird die Manipulation immer schwieriger, und die Menschen werden erkennen, wer sie manipulieren will.

In vielen Lebensbereichen finden wir Vereinheitlichung und Uniformität. Hieran erkennen wir die Systeme der *Urschöpfer*. Sie haben das Ziel, Menschen zu einer Masse zu machen, die beeinflussbar und steuerbar ist.

Steuerbare Menschen sind Menschen ohne Persönlichkeit. Die *Urschöpfer* können Persönlichkeit nicht vertragen, weil sie einen eigenen Willen hat. Wenn die Menschen erkennen, dass sie manipuliert wurden, werden sie sich nicht mehr so leicht manipulieren lassen.

Jede Manipulation ist gegen die Freiheit gerichtet. Deshalb muss jede Manipulation erkannt werden, auch wenn sie sich scheinbar harmlos auswirkt, wie im Tragen von Jeans. Es geht um das Prinzip dahinter. Wenn der Mensch im Kleinen manipuliert werden kann, dann lässt er sich auch in großen Dingen manipulieren, ohne es zu merken.

(Das Kapitel „Die unterschiedlichen Inkarnationen sind das Leben des Wesens“ im „Carina – Begleitbuch“ sind der große Bogen der Ziele der größeren Lebensplanung des Wesens.)

08.03.2011 (203. Tag) Die Wirkung der Haare der Frauen

Die Haare der Frauen verbinden das Universum mit den Schöpferebenen. Die *Urschöpfer* hatten diese Verbindung unterbrochen, damit die Energie der Schöpferebene nicht in das Universum fließen kann. *Řüpert* hat diese Verbindung wieder hergestellt und ermöglicht, dass die Schöpferwesen über die Haare der Frauen wirken können.

Jede Frau hat einmalige Haare. Die Länge entscheidet über die Stärke der Antennen-Wirkung. Wenn die Haare lang sind, kann eine Frau viel Energie aus den Schöpferebenen empfangen und viel Energie weitersenden. Die Frau bereichert diese Energie mit ihren persönlichen Gedanken. Wenn sie diese Tätigkeit mit vollem Bewusstsein durchführt, wird sich die Kraft ihrer Wirkung für das Universum steigern.

Weil die Wirkung der Haare das Universum verändern kann, wurden Frauen manipuliert, sich die Haare kurz schneiden zu lassen oder sie zu bedecken. Die Bedeckung der Haare mindert oder verhindert die Wechselwirkung der Haare mit den Schöpferebenen.

Das Kopftuch ist deshalb keine Frage der Religion oder Tradition, sondern die Frage, ob sich eine Frau an der Erneuerung des Universums beteiligt oder die Beteiligung verweigert. In vielen Religionen ist eine Kopfbedeckung entweder vorgeschrieben oder üblich. Die Menschen sollten durchschauen, welche Absicht dahinter steht.

d

Die Haare der Männer sind weniger spezialisiert als die der Frauen, aber sie sind ebenfalls mit den Schöpferebenen verbunden. Wenn es modern ist, sich die Haare sehr kurz schneiden zu lassen, dann sehen wir dahinter die Manipulationsfelder der *Urschöpfer*. Eine extreme Verweigerung wird in einer Glatze erkennbar, wenn sie nicht durch Haarausfall bedingt ist.

Bei Männern, die freiwillig eine Glatze tragen, ist der Hang zur Selbstdarstellung und einer egozentrischen Lebenshaltung sehr ausgeprägt.

Die extreme Verweigerung, an der Schöpfung mitzuarbeiten, finden wir bei Mönchen, die sich vom Leben zurückziehen und glauben, sie könnten durch Nichtstun und Meditieren die Welt retten.

Meditieren ist eine Bewusstseins-Funktion, die den Geist erschaffen lässt. Die passive Geisteshaltung verursacht, dass sich Gedanken einschleichen, die nicht von der Person selbst stammen. Gedanken können die Welt verändern, aber nur wenn sie von der Person bewusst erschaffen werden.

Zum Thema der Haare gibt es noch viel zu sagen. Vorerst will ich nur hinzufügen, dass die Wirkung der Haare der Frauen blockiert wird, wenn sie diese zusammenschnüren, wie beim Pferdeschweif. Sehr gut kann die Wirkung des Pferdeschweifes verstanden werden, wenn sich eine Frau vorstellt, sie würde das gleiche mit ihrem Hals machen.

Das Abschnüren der Haare kommt aus Manipulations-Feldern der *Urschöpfer* und zeigt, dass eine Frau noch hörig ist.

(Im „Carina-Begleitbuch“ folgen noch Erläuterungen zu Haaren im Alter und zu jungen Frauen, die ihre Haare kurz tragen. Die Länge der Haare ist ein wichtiger Faktor, aber nicht das Ganze. Schönheit der Frisur hat einen noch höheren Stellenwert.)

28.03.2011 (223. Tag) Der Tag meiner Geburt nähert sich

Der Tag meiner Geburt nähert sich. Ich kann kaum erwarten, in den Armen meiner Mutter zu sein. Wenn ich sie spüren kann, bin ich ihr noch näher als im Mutterleib. Jeden Tag träume ich davon, aus ihrer Brust zu trinken. Es muss ein wunderschönes Gefühl sein, einander so nah zu sein.

Heute hat sich *Řüpert* mit einer Frau unterhalten, die bald ein Kind bekommt. Wenn sie ihr Kind zum ersten Mal in ihren Armen hält, wird sie von mir ein Geschenk bekommen. Wenn sie diese Zeilen liest, wird sie wissen, dass sie gemeint ist. Sie ist die erste Frau, deren Kind von den Manipulationen der *Urschöpfer* befreit ist. Sie wird sehr viel Glück mit ihrem Kind erleben, weil sie die Gedanken ihres Kindes spüren wird.

Řüpert hat ihr die Kraft gegeben, Tausende von Müttern von den Schmerzen zu befreien, die eine Geburt mit sich brachte. Ursprünglich war die Geburt frei von Schmerzen. Die *Urschöpfer* haben verursacht, dass eine Frau große Schmerzen verspürt, wenn sie ihr Kind zur Welt bringt.

Es ist ihr Hass auf das Weibliche, der sie veranlasst, der Frau bei jeder Gelegenheit Schmerzen zuzufügen. Sie können Frauen nicht ertragen, weil diese Eigenschaften haben, die sie nicht unter ihre Kontrolle bekommen konnten. Deshalb fühlen sie sich unterlegen, wenn sie einer Frau

d

begegnen. Sie müssen ständig zeigen, dass sie stärker sind und dass sie von ihnen beherrscht werden kann.

Sie haben sogar eine Religion gegründet, die fordert, dass die Frau dem Mann untertan sein muss und geschlagen werden darf, wenn sie ihm nicht gehorcht. Sie soll beim Sex kein Vergnügen empfinden, sondern leiden. Solange die Gläubigen dieser Religion nicht erkennen, dass hier der Geist der *Urschöpfer* wirkt, werden sie keine Freiheit erlangen, auch wenn sie die Herrschaft von Diktatoren abwerfen. Erst wenn sie die Frau befreien, werden sie selbst frei werden.

Meine Geburt

Es sind bereits einige Tage vergangen, seit ich geboren wurde. Zuerst war alles sehr ungewohnt. Im Mutterleib war mein Leben geistiger und emotionaler Natur. Ich fühlte mich deshalb nicht behindert.

Jetzt aber spüre ich, dass mein Körper Gewicht hat und nicht leicht zu bewegen ist. Mein Bewusstsein ist außerhalb des Mutterleibes eingeschränkt. Ich muss mich sehr anstrengen, wenn ich *Řüpert* erreichen will, um ihm meine Gedanken für das Buch mitzuteilen.

Jetzt sehe ich die Manipulationen der *Urschöpfer*, die verhindern, dass Menschen über ihre Gedanken miteinander in Verbindung stehen. Ich versuche, diese Mauer zu durchbrechen. Sie ist fast unüberwindbar, und ich werde mich jetzt darauf konzentrieren, eine Öffnung herzustellen, damit ich wieder wie früher mit *Řüpert* sprechen kann. Sobald das möglich ist, werde ich mich wieder melden.

Ich bin wieder da

Lange hat es gedauert, bis ich wieder Kontakt mit *Řüpert* bekam. *Elisabeth*, eine alte Vertraute von mir, hat die Mauer durchbrochen, die mich daran hinderte, mit *Řüpert* zu sprechen. Jetzt ist diese Verbindung wieder hergestellt, und ich möchte mit meinem Buch fortfahren.

Seit meiner Geburt habe ich erlebt, dass der Körper zuerst eine starke Behinderung ist. Es ist nicht leicht, ihn zu bewegen. Meine ganze Aufmerksamkeit war darauf gerichtet, die einzelnen Glieder zu bewegen. Der andere Teil meiner Aufmerksamkeit richtete sich auf die Sprache. Ich kann meine Eltern verstehen, weil ich die Sprache schon im Mutterleib gelernt hatte. Mein Ziel, tausend Worte zu erlernen, habe ich weit überschritten. Ich muss jetzt aber erst lernen, sie zu sprechen. Ich habe nicht gedacht, dass das so schwierig sein wird.

Meine Beziehung zu meiner Mutter ist sehr intensiv. Ich spüre ihre Liebe, und ich bin glücklich, wenn ich an ihrer Brust sein kann.

Die Beziehung zu meinem Vater ist anders. Er ist sehr liebevoll und sehr stark. Ich weiß jetzt, was der Unterschied zwischen Mann und Frau ist. Die Mutter ist mir körperlich sehr nahe und im Vater fühle ich die Weite der Welt. Ich spüre, dass er vor hat, Großes für die Welt zu bewirken. Das macht mich stolz, denn es ist schön, einen Vater zu haben, der die Welt verbessert. Ich glaube, er wird etwas für die Rettung des Regenwaldes tun. Jetzt ist er noch jung und wird nicht gehört werden, aber in einigen Jahren wird die Welt auf ihn aufmerksam werden.

Ein Kind kann viel mehr spüren, als die Erwachsenen ahnen. Ich habe den ganzen Tag Zeit zu denken, während die Erwachsenen in ihre Pflichten verwickelt sind. Meine Aufgabe sehe ich darin, allen zu zeigen, dass ein Kind kein unbewusstes Wesen ist, sondern dass es mindestens das gleiche Bewusstsein hat, wie ein Erwachsener. Ein Kind ist nur noch nicht in der Lage, es zu artikulieren.

Die Sprache ist ein großes Geschenk der Schöpfung. Wenn die Menschen das wüssten, würden sie mehr auf ihre Sprache achten. Sie würden sich auch als Erwachsener noch weiterbilden, denn ein Mensch kann sich nur so weit entwickeln, wie er seine Sprache entwickelt.

Die Schulen versagen hier vollständig. Sie versuchen, die Sprache möglichst einfach zu machen und auf das Niveau der Ungebildeten zu bringen, während eine hohe Kultur nur mit einer gebildeten Sprache möglich ist. Der Schulunterricht ist zu sehr auf Wissens-Daten ausgerichtet, während die Fähigkeit, seine Gedanken auszudrücken, vernachlässigt wird.

Um seine Gedanken formulieren zu können, muss man die Sprache beherrschen. Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt des Geistes. Ohne Geist wird das Leben flach und banal. Dann gedeihen nur Philosophien wie die „Betriebswirtschaftslehre“, die das Leben auf einen Kosten-Nutzen-Faktor reduzieren will.

Der Geist ist die Quelle des Lebens. Wo der Geist ausgeschlossen wird, versiegt das Leben in Banalität, die auf Nützlichkeits-Kalkulationen reduziert wird, aber mit dem wahren Leben nichts mehr zu tun hat.

Ich bin noch nicht erwachsen und daher in das Kostendenken nicht eingespannt. Ich sehe das Leben und seine wunderbaren Möglichkeiten. Ich möchte zeigen, warum das Kostendenken das wahre Leben zerstört, und wie ein glückliches Leben möglich wäre, das seine Kraft nicht aus Einsparungen erhält, sondern aus der Fülle, die in jedem Menschen angelegt ist.

Die Entwicklung materieller und geistiger Fähigkeiten

Ich war in der letzten Zeit damit beschäftigt, die einfachsten Dinge zu lernen, die uns später so selbstverständlich vorkommen, dass wir sie nicht mehr beachten. Das Gehen ist z.B. ein unvorstellbar komplexer Vorgang, der die Koordinierung vieler Muskeln erfordert. Diese Tätigkeit aktiviert das wachbewusste Denken, das auf die Umgebung abgestimmt sein muss.

Vorstellungen können sich dagegen in einem freien Raum bewegen, ohne auf die Realität Rücksicht nehmen zu müssen. Wir benötigen beide Fähigkeiten, wenn wir im Leben Großes erreichen wollen. Bei den meisten Menschen werden jedoch die Fähigkeiten der Vorstellung immer weniger betätigt, je mehr sie sich auf die wahrnehmbare Umgebung konzentrieren.

Die großen Fähigkeiten des Geistes kommen nicht aus der Beschäftigung mit der Materie, sondern durch die Aktivierung des Geistes. Meditation, bei der man möglichst nichts denken soll, wird oft als Weg für die geistige Entwicklung betrachtet. Wie soll sich aber der Geist durch erzwungene Inaktivität entwickeln? Die Muskeln des Körpers verkümmern, wenn sie nicht betätigt werden. Bei den „Muskeln“ des Geistes verhält es sich ebenso.

Es sind gefährliche Irrlehren, die verkünden, *Nichthandeln* und *Nichtdenken* seien das höchste Ziel der menschlichen Entwicklung. In einer Welt böser Handlungen und böser Gedanken mag

Enthaltensamkeit von Handeln und Denken als erstrebenswert erscheinen. In Wirklichkeit geben wir damit denjenigen einen Freibrief, die uns mit ihren Handlungen beherrschen wollen.

Diese benutzen scheinbar geistige Werte, um die ethischen Menschen dazu zu bewegen, sich aus dem Leben auszuschließen und das durch die *Urschöpfer* verursachte Übel zu ignorieren. Die Urheber dieser Irrlehren sagen, dass man die Aufmerksamkeit nicht auf das Negative richten darf. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit einmal ein halbes Jahr lang nicht auf den Schmutz in ihrer Wohnung, dann erleben Sie, wohin diese Haltung führt.

Es ist ein großer Unterschied, ob man seine Aufmerksamkeit auf etwas Negatives richtet, um daran haften zu bleiben, oder ob man hinschaut, um dann aufzuräumen.

Esoterische Lehren sind voll von Verhaltensvorgaben der *Urschöpfer*. Sie sollen Menschen zu willenslosen Schafen machen, die überall nur Gutes sehen und die Augen vor den Verbrechen der *Urschöpfer* verschließen. Am liebsten würden diese blinden Menschen „Licht und Liebe“ senden und glaubten dann, ein gutes Werk vollbracht zu haben. (Bem.: Hinter „Licht und Liebe“ verbirgt sich ein Programm der *Urschöpfer*.)

Werke haben aber mit Tun zu tun und sind nicht schwächliche Emanationen eines entmannten Geistes. Der Geist ist nur stark, wenn er ständig trainiert wird und wenn er mit einem Bein in der materiellen Wirklichkeit steht und mit dem anderen in der Wirklichkeit des Geistes, die die einzige Quelle des Fortschrittes der menschlichen Entwicklung ist. Das Ergebnis einer ausgewogenen Entwicklung von materiellen und geistigen Fähigkeiten ist der *Neue Mensch*. Es gibt bereits zwei auf der Erde.

Das nahe Ende der *Urschöpfer* und ihre letzten Kämpfe

Es gibt mehrere Gründe, warum ich mich lange Zeit nicht gemeldet habe. *Řůpert* war so sehr mit anderen Dingen beschäftigt, dass ich ihn nicht stören wollte. Ich bin in den ersten Monaten meines Lebens auch voll damit beschäftigt, Dinge zu lernen, die für Erwachsene selbstverständlich sind. Der wesentliche Grund lag jedoch darin, dass die *Urschöpfer* verhindern wollten, dass ich meine Gedanken den Menschen mitteile.

Soeben versuchten die *Urschöpfer* und ihre Hierarchie, *Řůpert* zu töten. Sie schickten ihm die stärksten Angriffe, die er jemals erhielt. Er lebt, aber die *Urschöpfer* haben durch ihren Angriff einen großen Teil ihrer Energie verloren.

Dieser verzweifelte Angriff zeigt, wie sehr die *Urschöpfer* verhindern wollen, dass ich meine Gedanken mitteile. Die *Urschöpfer* stehen kurz vor ihrer Auslöschung. Ununterbrochen hat *Řůpert* sechzehn Jahre daran gearbeitet, seine Kraft zu steigern, und jetzt ist er ihnen überlegen.

Seine unermüdliche Arbeit bringt jetzt Früchte. Die Menschen wachen aus ihrem Koma auf, in dem sie äonenlang gefangen waren. Sie beginnen sich zu erinnern, dass sie freie Wesen sind und nicht Geschöpfe eines Gottes und Sklaven von selbsternannten Herrschern.

Das ist der Grund, weshalb diese jetzt mit aller Mitteln versuchen, ihre Macht zu verteidigen. Syrien ist ein gutes Beispiel dafür, wie *Urschöpfer* reagieren, wenn sie ihre Herrschaft gefährdet sehen. Sie zeigen ihre Brutalität und erhalten Solidarität von Gleichgesinnten, oder jenen, denen wirtschaftliche Interessen wichtiger sind als die eines Volkes, das abgeschlachtet wird.

d

Die Menschen zeigen jetzt immer mehr, auf wessen Seite sie stehen und wem sie dienen. Sie müssen nur die Augen aufmachen, dann erkennen sie jene, die sich bisher als Vertreter ihrer Interessen ausgaben, in Wirklichkeit aber Ausführungsgehilfen der *Urschöpfer* sind.

Die *Urschöpfer* tarnen sich als die Guten und versuchen, viele der wirklich Guten als böse erscheinen zu lassen. Sie legen ihnen alle denkbaren Hindernisse in den Weg und wollen ihre Existenz vernichten.

Bisher gelang ihnen das, weil die meisten Menschen desinteressiert waren. Sie hatten nur ihr eigenes Wohl im Auge. Immer mehr Menschen nehmen aber Anteil an Angelegenheiten, die alle betreffen. Deshalb gehen immer mehr auf die Straße, um mehr Mitbestimmung zu erkämpfen. Nicht immer setzen sie sich für die richtigen Ziele ein, denn in der Vergangenheit wurden sie durch weisungsgebundene Medien beeinflusst.

In einigen arabischen Ländern demonstrieren Tausende unter Lebensgefahr für ihre Freiheit, erkennen aber nicht, dass sie die Unterdrückung durch einen Alleinherrscher gegen die Unterordnung unter ein religiöses System der Unterwerfung eintauschen. Manche deuten diese Unterwerfung als vollkommene Hingabe an Gott. Egal, welche Bezeichnung man wählt, es ist immer ein Verzicht auf die eigene Freiheit.

Es gibt noch einen anderen Bereich, wo viele glauben, für ihre Freiheit und die Befreiung der Erde zu arbeiten, während sie an der Verwirklichung des geheimsten Planes der *Urschöpfer* mitwirken.

Die *Urschöpfer* versuchen, das Bewusstsein der Menschen in eine künstliche Dimension „anzuheben“. Das ist die angebliche *fünfte Dimension*, und den Vorgang der Bewusstseins-Umpolung nennen sie *Transformation*. Mit dieser Transformation verlieren die Menschen ihren eigenen Willen und werden zu willenlosen Sklaven der *Urschöpfer*.

Das ist ein alter Plan der *Urschöpfer* als letzte Rettung. Sie erwarteten eine Zeit, in der ihre Herrschaft bedroht wird. Deshalb haben sie als letzte Trumpfkarte die Bewegung des „Wassermann-Zeitalters“ organisiert und lassen Getäuschte für die Verwirklichung ihres Planes arbeiten.

(Bemerkung von *Řüpert*: Ich hatte für längere Zeit keinen Kontakt mehr zu „Carina“. Heute Morgen auf dem Weg zur U-Bahn spürte ich, dass sie ein neues Kapitel vorbereitet hatte. Die gemeinsamen energetischen Angriffe aller 66.666 *Urschöpfer* sollten mich zwar töten, waren aber für mich nicht gefährlich. Ich verlor nur einige Dutzend Male das Bewusstsein. Die Tausende von Angriffen in den letzten 16 Jahren haben mich stark und immun gemacht.

Durch diese Angriffe konnte ich herausfinden, dass die Angriffs-Energie von einem computerartigen Feld berechnet wird. Die *Urschöpfer* sind mit ihrer Energie sehr geizig und investieren für einen Angriff nur, was sie für unbedingt erforderlich erachten. Ihr früher entwickeltes System kann nicht berücksichtigen, dass ich durch meine tägliche Arbeit immer stärker und widerstandsfähiger werde. Zwei Katzen, die ich früher hatte, machten keine solche Entwicklung durch. Deshalb konnten die *Urschöpfer* sie mit heftigen Angriffen in drei Stunden töten. Es war schrecklich, zu erleben, wie die Katzen drei Stunden lang vor Schmerz schrien, bis ihr Körper nicht mehr aushalten konnte.

d

Derart extreme und lang andauernde Angriffe sind selten. Weitaus häufiger ist ein Herzstillstand durch eine starke Fokussierung der Energien auf das Herz, wie bei einem Laser-Blitz. Manch ein Dirigent, der während eines Konzertes durch einen Herzanfall starb, hatte das einem Angriff der *Urschöpfer* zu verdanken. Heute muss niemand mehr Angst vor einer solchen Gefahr haben. Die wenigen Energien, die die *Urschöpfer* noch haben, heben sie sich für ihre allergrößten Feinde auf, und diese sind stark genug um sie auszuhalten. Der Angriff auf mich, den „Carina“ erwähnte, kostete sie 6 % ihrer gesamten Energiereserven.

Nach meiner Messung sind jetzt 84 % der Energien der *Urschöpfer* ausgelöscht. Seit einigen Tagen kann ich auf 100 % bezogen messen, während ich früher immer nur den nächsten Verteidigungswall erreichen konnte. Wenn nicht noch eine große Überraschung auftaucht, nähern wir uns dem Ende der *Urschöpfer*.

In den Geschehnissen und im Bewusstsein vieler Menschen gibt es Anzeichen, dass sich schon vieles ändert. Wer bis über die Ohren in seiner Alltagsroutine steckt und nicht bewusst auf Veränderungen in seinem Bewusstsein achtet, merkt davon noch nichts oder nur sehr wenig. Personen, die einer bewussteren Wahrnehmung durchs Leben gehen, spüren dagegen, dass die Befreiung der Menschen schon voll im Gange ist.)